1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

6

2. ANNA SEGHERS: LEBEN UND WERK

13

2.1 Biografie

13

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

18

Der Hitler-Stalin-Pakt

19

Das besetzte Frankreich und das Vichy-Regime

19

Internationale Flüchtlings- und Einwanderungs-
politik

21

Frankreich

21

USA

22

Mexiko

22

Transit und die Expressionismusdebatte

25

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken

28

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION

35

3.1 Entstehung und Quellen

35

3.2 Inhaltsangabe

39

Erstes Kapitel

40

Zweites Kapitel

43

Drittes Kapitel

45

Viertes Kapitel

47

Fünftes Kapitel

50

Sechstes Kapitel

52

Siebtes Kapitel

54

Achtes Kapitel	55
Neuntes Kapitel	57
Zehntes Kapitel	58
3.3 Aufbau	61
Vierecksgeschichte als Kern und aristotelische Struktur	61
Fiktive Oral History: Erzähler und Zuhörer	63
Ein Monteur ‚montiert‘ den Roman	64
Mythologische Metaebene der Erzählung	66
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	69
Der (namenlose) Ich-Erzähler	69
Der Schriftsteller Weidel	71
Marie	72
Der Arzt	73
Heinz	74
Georg Binnet	74
Claudine	75
Der Junge	75
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	77
3.6 Stil und Sprache	84
Mündlicher Stil	84
Filmische Mischtechnik	86
Die Unmittelbarkeit des Erzählens	86
Die Fragilität der Ich-Perspektive	89
3.7 Interpretationsansätze	91
<i>Transit</i> als Solidaritätsroman	91
Transit und Tod	93
Erzählen als Überlebenstechnik	95
Das Geschichtsbild von Anna Seghers	97

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 100

Rezeption in den USA und in Frankreich _____ 100

Rezeption in der BRD und der DDR _____ 101

Volkers Brauns Stück *Transit Europa*.

Der Ausflug der Toten (1984/85) _____ 103

Verfilmung von 2018 _____ 106

5. MATERIALIEN 110

Briefliche Hilferufe _____ 110

Exil als Emanzipationschance _____ 115

Realität und Fiktion – Christa Wolf über die Bedeutung
der realen Orte für das Romanverständnis _____ 117

6. PRÜFUNGSAUFGABEN 120 MIT MUSTERLÖSUNGEN

LITERATUR 131

STICHWORTVERZEICHNIS 135